

Protokoll

über die, am Dienstag, den 25.02.2014

um 18.00 Uhr,

im Rathaus Pressbaum, Sitzungssaal, 3021 Pressbaum

ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES

ÖFFENTLICHER TEIL

Anwesend: Josef Schmidl-Haberleitner, Vizebgm. Michael Schandl, StR Martin Söldner, StR Maria Auer, GR Roswitha Hejda, StR Irene Wallner-Hofhansl, GR Jutta Polzer, GR Irene Heise, GR Dipl.Ing. Erik Kieseberg, GR Dipl.Ing. Fritz Brandstetter, GR Ilse Jahn, GR Elisabeth Szerencsics, GR Reinhard Scheibelreiter, GR Ing. Anton Strombach, GR Ing. Christian Schuster, GR Michael Sigmund, GR Christine Leininger, GR Dipl.Ing. Verena Nekham, GR Anna-Lena Krischel, GR Wolfgang Kalchhauser, StR Dipl.Ing. Josef Wiesböck, StR Alfred Gruber, GR Manfred Barta, GR Michael Soder MsC

Entschuldigt: Dr. Peter Großkopf, GR Mag. Helfried Jedlaucnik, GR Johann Braunias, StR Peter Samec, GR Alois Berger

Auskunftsperson: Stadtamtsdirektor Mag. Thomas Hager

Schriftführerin: Michaela Kröss

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:43 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur festgesetzten Zeit und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird 1 Dringlichkeitsanträge eingebracht.

1. Dringlichkeitsantrag eingebracht von Vzbgm. Schandl betreffend Asfinag – Grundstück als Lagerplatz/Zwischenlager

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem gegenständlichen Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

Dafür: einstimmig

Die inhaltliche Behandlung findet unter Top 7 statt.

Der Bürgermeister geht wie folgt in die Tagesordnung ein:

Öffentlicher Teil

Gemeinderatssitzung am 25.02.2014–öffentlicher Teil !

1. Entscheidung über die Einwendungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung (Bgm. Schmidl-Haberleitner)
2. Bericht Prüfungsausschuss (GR Leininger)
3. Bewertungskommission im Zuge der Neuvergabe der SNB-Dienstleistungen in der Volksschule (StR Wallner-Hofhansl)
4. Subvention an FF-Pressbaum betreffend Blaulichttag (StR Söldner)
5. Subvention Abschnittsfeuerwehrtag (StR Söldner)
6. Vertrag Seiter (Vzbgm. Schandl)
7. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
8. Berichte

Nicht öffentlicher Teil

9. Bericht Prüfungsausschuss (GR Leininger)
10. Personalangelegenheiten (StR DI Wiesböck)
11. Entbindung des Bürgermeisters von der Amtsverschwiegenheit (Vzbgm. Schandl)
12. Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen
13. Berichte

Zu Top 1 – Entscheidung über die Einwendungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung vor.

Das Protokoll vom 28.01.2014 ist somit genehmigt.

Zu Top 2 – Bericht Prüfungsausschuss (Leininger)

GR Leininger berichtet:

1. Überprüfung der Inventarliste für die Anlagengegenstände im Eigentum der Stadtgemeinde in der Volksschule (Auskunftspersonen: Hr. GF DI Winter, Hr. Riedinger, Hr. Hofecker)

Die Inventarliste, welche uns vorgelegt wurde war nicht nach Räumen geordnet. Sie enthält zwar alle Einrichtungsgegenstände doch eben ungeordnet. Dadurch war eine stichprobenartige Kontrolle nicht möglich.

Es gibt einige ungenützte Gegenstände (Overhead Projektionswände, usw.) welche sicherheitstechnisch geprüft werden müssen und dadurch der Gemeinde Kosten entstehen.

Empfehlung: Eine Anpassung und eine Neustrukturierung der Inventarliste im Hinblick auf räumliche Zuordnung und Kontrollierbarkeit.

Nach der Neustrukturierung werden wir abermals eine Überprüfung durchführen.

2. Über/Unterschreitungslisten Stand 31.12.2013 (Auskunftsperson: Fr. Tschebul)

Die Einnahmenunterschreitungs- bzw. Ausgabenüberschreitungslisten sind zu einem Zeitpunkt vorgelegt worden, der so kurz vor dem Rechnungsabschluss nicht vollständig und voll aussagekräftig ist.

Empfehlung: Die Sachbearbeiter sollen angehalten werden, dass die das Vorjahr betreffende Rechnungen möglichst zeitnah zum abgelaufenen Geschäftsjahr gelegt und

bezahlt werden. Damit der Rechnungsabschluss zu einem frühestens möglichen Zeitpunkt erfolgen kann, der dann die definitiven Über- und Unterschreitungen enthält.

Wortmeldungen: Bgm Schmidl-Haberleitner

Zu Top 3 – Bewertungskommission im Zuge der Neuvergabe der SNB-Dienstleistungen in der Volksschule (StR Wallner-Hofhansl)

Sachverhalt

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 2013 ist es erforderlich einen Vergabevorgang mittels Dienstleistungskonzession für die schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pressbaum sowie an der NMS Neuen Mittelschule Pressbaum durchzuführen.

Dazu ist die Bildung einer Bewertungskommission erforderlich, welche nach Einlangen der Angebote bzw. nach Abhaltung der Präsentationen die Bestbieterermittlung in Form eines Punktesystems durchführt.

In weiterer Folge stellt Frau StR Irene Wallner-Hofhansl den folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum wird ersucht, eine Personenanzahl von sieben Mitgliedern analog des Stadtrates sowie zusätzlich je ein Mitglied der FPÖ und ein Mitglied von WIR im Sinne einer breit gefächerten Meinungsbildung, in die Bewertungskommission zu entsenden. Wenn die Anbieter feststehen, werden die Mitglieder der Bewertungskommission befragt, ob eventuell zu einem Anbieter Befangenheit besteht. Sollte dies zutreffen, haben die Fraktionen die Möglichkeit ihr entsandtes Kommissionsmitglied zu ersetzen.

Die Vertreter der einzelnen Parteien werden ersucht, bis spätestens 11. März 2014 ihre zu entsendenden Mitglieder der Bewertungskommission an Hrn. Riedinger schriftlich bekanntzugeben.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 4 – Subvention an FF-Pressbaum betreffend Blaulichttag

Sachverhalt:

Stadtrat Söldner informiert den Gemeinderat, dass die Freiwillige Feuerwehr Pressbaum um eine Subvention in der Höhe von Euro 4.000,- für den Blaulichttag

angesucht hat. Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 gegeben.

Wortmeldungen: Bgm Schmidl-Haberleitner, GR Barta, GR Scheibelreiter
StR Söldner stellt daher den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum für den Blaulichttag Euro 4.000,-- zuerkannt wird! Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 gegeben.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 5 – Subvention Abschnittsfeuerwehrtag

Sachverhalt:

Stadtrat Söldner informiert den Gemeinderat, dass die Freiwillige Feuerwehr Pressbaum mit Schreiben vom 11. Februar 2014 informierte, dass anlässlich des 140-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaums der alljährliche Abschnittsfeuerwehrtag in Pressbaum stattfindet. Es ist eine langjährige Tradition, dass der Bürgermeister beziehungsweise die Gemeinde des Ortes, in welcher der Abschnittsfeuerwehrtag stattfindet, die Bewirtung der Teilnehmer bezahlt. Aus der Erfahrung können wir mit einer Kostenbelastung von ca. Euro 2.500,-- rechnen.

Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 gegeben.

Wortmeldungen: GR Leininger, GR Barta

StR Söldner stellt daher den

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Pressbaum die Bewirtungskosten für den heurigen Abschnittsfeuerwehrtag in der Höhe von ca. Euro 2.500,-- übernimmt! Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle: 1/163000-754000 gegeben.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 6 – Vereinbarung Seiter betreffend Grundabtretungen

Sachverhalt:

Gemeinderatssitzung am 25.02.2014 – öffentlicher Teil !

Aufgrund der Tunnelverbreiterung in der Rosette Anday-Straße ist die Einfahrt von der B44 in die Rosette Anday-Straße ebenfalls zu verbreitern und hierfür ein Teilstück der Liegenschaft Hauptstraße 76A erforderlich. Frau Marietta Seiter, vertreten durch die Sachwalterin Frau Sigrid Seiter, ist Alleineigentümerin der Liegenschaft EZ 845, GB 01905. Es wird für das ÖBB-Projekt eine Grundfläche von 82 m² der PZ 88/14 zur Verbreiterung der Rosette Anday-Straße benötigt.

In der GR-Sitzung vom 24.09.2013 hat der GR die unentgeltliche Überschreibung von einer Teilfläche von 78 m² lt. vorliegendem Teilungsplan von DI Khatibi GZ 2348/13 betreffend des Grundstückes in Pressbaum, Hauptstraße 65 – Kindergarten 1, EZ 91, PZ 110/2 zu dem Grundstück in Pressbaum, Hauptstraße 67 - Kaufhaus Seiter, EZ 92, PZ 115 beschlossen.

Ein diesbezüglicher Vertragsentwurf ist der Beilage ./1 zu entnehmen.

Dieser enthält bereits die Verpflichtung der Stadtgemeinde Pressbaum zur Errichtung des neuen Grenzzaunes an der nordöstlichen Grundstücksgrenze des vertragsgegenständlichen Teilstücks. Ebenfalls vertraglich festgelegt werden soll der Zeitpunkt der Übergabe und Übernahme (nach erfolgter Errichtung eines neuen Grenzzaunes durch die Stadtgemeinde Pressbaum).

Wortmeldungen: GR DI Nekham, Vzbgm Schandl, GR Kalchhauser
Herr Vizebgm. Schandl stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge der Verpflichtung der Stadtgemeinde Pressbaum zur Errichtung des neuen Grenzzaunes an der nordöstlichen Grundstücksgrenze des vertragsgegenständlichen Teilstücks zustimmen und den Zeitpunkt der Übergabe und Übernahme (nach erfolgter Errichtung eines neuen Grenzzaunes durch die Stadtgemeinde Pressbaum) mit Mai 2014 zustimmen.

Entscheidung:

Dafür: einstimmig

Zu Top 7 – Inhaltliche Behandlung von Dringlichkeitsanträgen

Asfinag – Grundstück als Lagerplatz/Zwischenlager

Sachverhalt:

Der Wirtschaftshof benötigt für die Zwischenlagerung von Schnee und nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial mehr Lagerfläche. Bis dato wurde auf Grund der Bewilligung vom 14.11.2006 betreffend A1-West Autobahn Lagerplatz

Gemeinderatssitzung am 25.02.2014–öffentlicher Teil !

Gemeinde Preßbaum von der ASFINAG auf Grundstück 531, EZ 1700 in der KG 01905 Pressbaum ein Anteil von 115 m² am gegenständlichen Grundstück genützt. Nunmehr würde die ASFINAG die gegenständliche Bewilligung auf eine Gesamtfläche von 1.000 m² ausweiten. Die Zustimmung der ASFINAG würde auf unbestimmte Zeit erteilt werden. Für die gegenständliche Rechtseinräumung wäre von der Stadtgemeinde Pressbaum ein laufendes Entgelt von Euro 1.666,66 pro Jahr Netto zu bezahlen, sohin Euro 2.000,-- pro Jahr Brutto (bisherige Kosten: € 230,-- pro Jahr laut GR 13.12.2006). Des Weiteren hätte die Stadtgemeinde Pressbaum für den mit der Errichtung des Vertrages verbundenen Aufwand einen einmaligen Betrag von Euro 240,-- plus Ust zu entrichten.

Bedeckung: 1/612-70000

Wortmeldungen: GR Kalchhauser, Vzbgm Schandl, StR Gruber, Bgm Schmidl-Haberleitner, GR Scheibelreiter, GR DI Brandstetter, StR DI Wiesböck

Der Vizebürgermeister stellt den folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Ausweitung des gegenständlichen Mietvertrages gemäß des beiliegenden Angebotes der ASFINAG beschließen!

Entscheidung:

Dafür: mehrheitlich

Stimmhaltungen: GR Kalchhauser, Fraktion FPÖ

Zu Top 8 – Berichte

- Informationsgespräch Zubau VS Tullnerbach
- GR Kalchhauser hält fest, dass sich alle Lenker von Gemeindefahrzeugen an gesetzl. Vorschriften zu halten haben und bittet um entsprechende Weisung an die Gemeindemitarbeiter.

Wortmeldungen: StR Gruber, Bgm. Schmidl-Haberleitner, GR Kalchhauser

- Am 1.6. ist die Verleihung des goldenes Ehrenzeichen an Dr. Niemeczek in Radlbrunn

Gemeinderatssitzung am 25.02.2014–öffentlicher Teil !

Der Bürgermeister verabschiedet sich von den Besuchern, geht um 18:39 Uhr in den Nicht öffentlichen Teil über und beendet die Sitzung um 18:43 Uhr.

V.g.g.

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

.....

.....

Josef Schmidl-Haberleitner

Michaela Kröss

Die Protokollprüfer:

.....

.....

GR Irene Heise, ÖVP

GR Christine Leininger, Grüne

.....

.....

StR Alfred Gruber, SPÖ

GR DI Verena Nekham, FPÖ

.....

GR Wolfgang Kalchhauser, W I R !



Stellungnahmen

zur Tagesordnung der ordentlichen Sitzung des Gemeinderates,
am Dienstag, 25. Februar 2014.

Zum Dringlichkeitsantrag bzgl. Erweiterung der Lagerfläche auf GSt 531, EZ 1700 in der KG 01905 Pressbaum von 115m² auf 1000m².

Anzumerken ist, dass bei dem Ansuchen zur Flächenerweiterung immer von Schnee und nicht verunreinigtes Bodenaushubmaterial gesprochen wird. Wobei seitens der ASFINAG selbst für dieses Konglomerat Auflagen, wie Absicherungen durch undurchlässige und reißfeste Folien verlangt wird.

Richtig ist jedoch, dass es sich bei der Deponierung von „Schnee“ auch um Abraumgemische von Reifen- und Bremsabriebe, Streusplitt, Straßenkehricht und ähnlich andere kontaminierten Schadstoffen handelt.

Wir können den Vermieter nicht im Unklaren lassen. Nicht nur aus moralischer Sicht sondern auch infolge rechtlicher Entsorgungsmaßnahmen.

Dem Antrag kann daher nur zugestimmt werden, wenn die richtigen Begriffsbestimmungen des „Abtaumaterials“ im Antrag auch erwähnt werden.

Zu Punkt 6, (Vertrag Seiter): Aufgrund des vorliegenden Schriftverkehrs sowie der angeführten E-Mails wird dem Vertrag nur unter „Vorbehalt der rechtlichen und gesetzlichen Voraussetzungen“ zugestimmt.

Zu Punkt 8, (Berichte): Aus gegebenem Anlass habe ich an Bgm. Schmidl-Haberleitner ein Schreiben gerichtet, dass sich auch LenkerInnen von Gemeindefahrzeugen an die gesetzlichen Verkehrsregelungen zu halten haben.

Allem Anschein nach ist man noch immer der Ansicht, als Lenker eines orangenen Gemeindefahrzeuges mit gelbem Drehlicht, als Einsatzfahrer im Sinne der Exekutive zu agieren; rot geschaltete Ampeln zu ignorieren, ebenso Verkehrszeichen, Markierungen und ähnliches mehr.

Um Schäden von uns allen abzuhalten, ersuche ich um diesbezügliche Weisung.

W.Kalchhauser, GR